

**Vorlage  
zur Beschlussfassung  
für die Bezirksamtssitzung am 02.08.2022**

- |  |   |
|--|---|
| <b>1. Gegenstand der Vorlage:</b>                        | BVV-Beschluss-Nr. 52/VI vom 18.05.2022<br>Erweiterung der Kältehilfe-Plätze als Sofortmaßnahme<br>Drucksachen-Nr. 0020/VI |
| <b>2. Berichterstatter/in:</b>                           | Bezirksstadtrat Richter   |
| <b>3. Beschlussentwurf:</b>                              | Das Bezirksamt beschließt, der Bezirksverordnetenversammlung die beigefügte Vorlage zur Kenntnis zu geben.                |
| <b>4. Begründung:</b>                                    | Auf die beigefügte Vorlage für die Bezirksverordnetenversammlung wird verwiesen.  |
| <b>5. Rechtsgrundlagen:</b>                              | § 36 Abs. 2 Buchst. b) und e) Bezirksverwaltungsgesetz  |
| <b>6. Finanzielle Auswirkungen:</b>                      | keine   |
| <b>7. Auswirkungen auf eine nachhaltige Entwicklung:</b> | entfällt  |
| <b>8. Veröffentlichung (BVV-BNr: 471/V):</b>             | ja  |
| <b>9. An der Vorlage hat mitgewirkt:</b>                 | entfällt  |

Tim Richter  
Bezirksstadtrat

**Vorlage  
zur Kenntnisnahme  
für die Bezirksverordnetenversammlung**

- 1. Gegenstand der Vorlage:** BVV-Beschluss-Nr. 52/VI vom 18.05.2022  
Erweiterung der Kältehilfe-Plätze als Sofortmaßnahme  
Drucksachen-Nr. 0020/VI
- 2. Berichterstatter:** Bezirksstadtrat Richter

**3. Die Bezirksverordnetenversammlung wird gebeten, von Nachstehendem Kenntnis zu nehmen:**

Die Bezirksverordnetenversammlung hat am 18.05.2022 den folgenden Beschluss gefasst:

*„Das Bezirksamt wird aufgefordert, alles daran zu setzen, zusätzliche Räumlichkeiten für die Kältehilfe vornehmlich in Steglitz zu identifizieren und noch in diesem Winter bereitzustellen! 18 Plätze sind nicht ausreichend.“*

Hierzu wird folgendes berichtet:

Der Beschluss fordert das Bezirksamt auf, alles daran zu setzen, zusätzliche Räumlichkeiten für die Kältehilfe vornehmlich in Steglitz zu identifizieren und umgehend bereitzustellen.

Bisher wurden folgende Einrichtungen durch den Bezirk genutzt:

| Jahr    | Ort   | Plätze             | Daten/Träger/Finanz-<br>zusage durch SenFin<br>für die Basiskorrektur | Anmerkung   |
|---------|---|--------------------|---|---|
| 2017-I  | Busseetallee<br>21                                | 9 F                | 02.01.-31.03.2017<br>Träger: Milaa<br>15€/Pl.                         | Wohnung der Diakonie,<br>nur für Frauen (Maria &<br>Martha) und stand nur für<br>eine Kältehilfesaison zur<br>Verfügung |
| 2017-II | Königin-Lu-<br>ise-Str. 98<br>(Ecke<br>Clayallee) | 30<br>ge-<br>misch | 15.01.-31.03.17<br>Träger: Milaa<br>15€/Pl.                           | BIM-Objekt,<br>Luis & Luise,  |
| 2017/18 | Königin-Lu-<br>ise-Str. 98<br>(Ecke<br>Clayallee) | 30<br>ge-<br>misch | 15.11.17-31.03.18<br>Träger: IB<br>17€/Pl.                            | BIM-Objekt<br>Stand nach dieser Saison<br>nicht mehr zur Verfügung  |
| 2019/20 | Bergstr. 4  | 30                 | 01.11.19-31.03.20<br>Träger: IB<br>17€/Pl.                            | Objekt des Jugendamtes,<br>Übernahme in das Fachver-<br>mögen von Soziales zur<br>Standortsicherung erfolgt             |
| 2020/21 | Bergstr. 4  | 18                 | 01.11.20-30.04.21<br>Träger: DRK<br>17€/Pl.                           | wegen Corona statt 30 Pl.<br>nur 18 Pl.   |
| 2021/22 | Bergstr. 4  | 18                 | 01.11.21-30.04.22<br>Träger: Neue Chance<br>17€/Pl.                   | wegen Corona statt 30 Pl.<br>nur 18 Pl.   |
| 2022/23 | Bergstr. 4  | 30                 | offen<br>Träger: Neue Chance<br>17€/Pl.                               | in Vorbereitung   |

Folgende weitere Einrichtungen wurden geprüft, eine Umsetzung der Kältehilfe war aus verschiedenen Gründen jedoch nicht möglich:

| Zeit      | Örtlichkeit               | Sachstand   |
|-----------|---------------------------|---|
| 2015/2016 | Rheinbabenallee<br>49     | für 20 Pers., Familien u. Frauen, auch tagsüber, wegen<br>fehlender Finanzierungszusage durch SenFin nicht zu-<br>stande gekommen |
| 05-2018   | Ratskeller,<br>Kirchstr.1 | Begehung hat stattgefunden,<br>Räume waren für eine Beherbergung ungeeignet   |

|         |                                   |   |
|---------|-----------------------------------|---|
| 09-2020 | Steglitzer Kreisel                | Nachfrage bei Firmengruppe durch Koordinierungsstelle, Räumlichkeiten wurden nicht zur Verfügung gestellt   |
| 09-2020 | Berliner Str. 1-3                 | gemäß BVV-Antrag zu prüfen, Leerstand, ungeeignet   |
| 04-2021 | Hausverwaltungen                  | Werbeaktion: Serienbrief an alle Hausverwaltungen im Bezirk, kein positiver Rücklauf, siehe Serienbrief in der Anlage, insgesamt 119 Hausverwaltungen mit Immobilienbestand in Steglitz-Zehlendorf wurden angeschrieben |
| 04-2021 | Königin-Luise-Str.85              | Objekt steht leer und befindet sich im Fachvermögen Schule (ehemalige Direktorenvilla), die Nutzung ist zustandsabhängig aktuell nicht möglich, ein Eigentümerwechsel mit anschließender Grundsanierung steht bevor     |
| 05-2021 | Dreilinden, Sinti-Roma-Stellplatz | Prüfung durch SenBJF für die Kältehilfe, Platz ist aus diversen Gründen nicht geeignet (z.B. fehlende Infrastruktur-Gas-/Wasserversorgung u.a.)   |
| 07-2021 | Ulmer Nester                      | zusätzliche Sonder-Unterkunft für 1 Person (Markt-Neuheit)<br>>Hersteller liefert (noch) nicht nach Berlin, durch Kostensteigerungen dann nicht mehr aus dem Haushalt des Amtes für Soziales finanzierbar               |
| 09-2021 | Holzkirche                        | gehört Diakonie, nur für die Saison 2021/2022. Räume ungeeignet, Pachtzahlung an Diakonie, Baumaßnahmen zur Herrichtung zu umfangreich (keine Duschen u.ä.)   |

Probleme bei der Akquise neuer Räumlichkeiten sind vornehmlich:

- a) der geringe Kostensatz (aktuell 17,09 €/Platz/Nacht), mit dem die Kältehilfe finanziert wird. Dieser Betrag ermöglicht den Trägern nicht, eine Nettokaltmiete für das zu nutzende Objekt zu zahlen. Es können deshalb nicht einfach geeignete Immobilien zum Marktpreis angemietet werden, da sich die Kosten aus dem bezirklichen Haushalt nicht refinanzieren lassen. und
- b) die baurechtlichen Anforderungen, die an die Immobilien gestellt werden. Eine Kältehilfeeinrichtung ist baurechtlich ein Beherbergungsbetrieb, der einer Genehmigung bedarf. Die Zurverfügungstellung beliebiger freier Immobilien ist somit nicht ausreichend.

Aus den vorgenannten Gründen ist es bisher nicht gelungen, weitere Objekte für die Kältehilfe zugänglich zu machen. Das Sozialamt wird weiter auch proaktiv nach Kältehilfe-Plätzen bzw. geeigneten Angeboten recherchieren und auf Hinweise Dritter ebenso aktiv werden.

Es wird gebeten, den Beschluss daher als erledigt zu betrachten.

Maren Schellenberg  
Bezirksbürgermeisterin

Tim Richter  
Bezirksstadtrat